

Besenreiser- und Couperosebehandlungen mit dem neuen Langpuls-Nd:Yag-1064-Laser

Viele Menschen leben mit Besenreisern, diesen hässlichen roten oder bläulichen Äderchen an Unter- und Oberschenkeln und trauen sich deshalb nicht, Shorts, kurze Röcke oder Badekleider zu tragen. Auch im Gesicht erwecken Gefässe auf Wangen und Nase einen verlebten Eindruck oder werden zu Unrecht auf übermässigen Alkoholkonsum zurückgeführt. Oft haben Verödungstherapien nicht das erwünschte Resultat gebracht oder Gefässe sind kurz nach der Therapie wieder sichtbar geworden. Als eher unangenehm werden auch die im Anschluss an die Therapien erforderlichen Kompressionsbehandlungen empfunden. Die Behandlungstiefe bisher verfügbarer Lasergeräte war für die in der Tiefe liegenden Gefässe nicht ausreichend, was zu enttäuschenden Resultaten führte und gelegentlich sogar Pigmentstörungen als Nebenwirkung verursachte. Die meisten ästhetisch störenden Gefässe liegen in ca. 3 mm Tiefe. Die Entwicklung des lang gepulsten ND:Yag-Lasers ist ein echter Meilenstein in der Behandlung von Besenreisern. Sein spezielles Laserlicht (1064 nm) durchdringt die Haut problemlos und ist damit ideal zur Behandlung von solchen «Spidern». Rote Gefässe lassen sich jetzt effizient behandeln, auch blaue sprechen intensiver an als mit früheren Geräten. Eine lästige juckende Kompressionsbehandlung ist wegen mangelnder Wirkung nicht mehr nötig.

Wie entstehen diese Äderchen?

Noch ist vieles nicht bekannt, aber Vererbung, Alterungsprozesse, Antibabypille, andere hormonelle Therapien, sowie Umweltfaktoren sind an der Entstehung zumindest mitbeteiligt.

Wie funktioniert die Nd:Yag-Laser-Therapie?

Laser bringen Licht einer speziellen Wellenlänge in die Haut. Jede einzelne Wellenlänge wird von verschiedenen Zielstrukturen in der Haut oder Unterhaut (Blut, Pigment, Wasser) absorbiert, wodurch eine selektive Behandlung möglich wird. Unser Nd:Yag-Laser arbeitet mit 1064 nm (Nanometer), was ideal zur Behandlung von Besenreisern oder Couperose ist.

Die Lichtimpulse bewirken einen Hitzereiz auf die Gefässwand, die Äderchen verschliessen sich augenblicklich. Der Blutfluss stoppt. Verschlussene Gefässe werden anschliessend vom Körper innert 4 – 5 Wochen durch Bindegewebe ersetzt.

Sind diese Laserbehandlungen sicher?

Durch ein ausgeklügeltes, ins Handstück integriertes Saphirkühlungssystem wird die Haut im Behandlungsareal auf etwa 12 Grad gekühlt. Das Laserhandstück steht während des Lichtimpulses in vollem Hautkontakt, so dass vor, während und nach dem Lichtimpuls eine optimale Sicherheit durch effiziente Hautkühlung gewährleistet ist. Diese Kühlung schützt die umliegende Haut vor einem plötzlichem Temperaturanstieg. Sie selbst spüren wegen dieser kontinuierlichen Kühlung nur wenig vom eigentlichen Lichtimpuls.

Was geschieht nach der Behandlung?

An den Beinen verschwinden kleine Gefässe sofort, andere werden zunächst etwas dunkler und schrumpfen. Die über dem behandelten Gefäss liegende Haut wird für 24 Stunden etwas gerötet und leicht geschwollen sein. Diese Rötung zeigt sich im Gesicht praktisch nie, so dass Sie gleich wieder Ihre täglichen Aktivitäten aufnehmen können. Der Abbauprozess des behandelten Gefässes dauert etwa 2 Monate. Eine Folgebehandlung ist erst nach dieser Zeitspanne sinnvoll. Erfahrungsgemäss sind zwei bis drei Behandlungen nötig.

Muss ich nachher einen Kompressionsstrumpf oder Bandagen tragen?

Nach der Behandlung sind keinerlei Massnahmen Ihrerseits notwendig, vor allem keine Kompression. Direkte Sonnenbestrahlung, Solarium, Sauna und ausgeprägte körperliche Aktivitäten sollten Sie jedoch für 2 – 3 Wochen meiden.